

Morgen geben sich die schönsten Schafe in Ems ein Stelldichein

Morgen findet in Domat/Ems die Bezirksschafausstellung statt. Rund 180 Tiere werden dem gestrengen Auge des Experten vorgeführt. Wir haben uns vorgängig mit dem Zuchtbuchführer Marcel Niedermann getroffen, um mehr über Schafe zu erfahren.

■ Von Judith Sacchi



Dieser Widder darf morgen zwar nicht mit auf die Ausstellung, dafür aber mit Marcel Niedermann aufs Foto.

Jedes Jahr findet eine Bezirksschafausstellung alternierend in einer anderen Gemeinde statt. Diesmal ist die Schafzuchtgenossenschaft Domat/Ems an der Reihe, welche morgen zur Ausstellung auf der Wiese Fritz Hecht einlädt.

«Wir werden rund 180 Widder und Auen in 18 verschiedenen Kategorien auf dem Platz haben», erklärt Marcel Niedermann, welcher seit gut einem Jahr als Zuchtbuchführer

ANZEIGE.....



der Genossenschaft tätig ist. Eigentlich ist die Ausstellung Schafzüchtern aus der Region Imboden vorbehalten, aber, wie von Niedermann zu erfahren war, Churwalden geniesst jeweils Gastrecht.

Miss und Mister Imboden werden gewählt

Auf dem Ausstellungsplatz dreht sich morgen alles um das Weisse Alpenschaf (WAS), wo sich jeder Züchter eine möglichst gute Rangierung seiner Tiere wünscht. Und um dem Ganzen auch noch das Tüpfelchen auf dem i zu verpassen, werden wiederum Miss und Mister Imboden erkoren. «Zudem wählen wir noch das Traumpaar», so Niedermann. Diesen Titel können eine Schafdame und ein -herr aus dem gleichen Stall gewinnen.

Bewertet werden die Schafe vom Experten unter anderem nach

Einmal warens mehr ...

Die 1936 ins Leben gerufene Schafzuchtgenossenschaft Domat/Ems hat heute noch 15 Mitglieder, vier davon würden noch das Weisse Alpenschaf züchten, so Niedermann. Vater Jakob Niedermann erinnert sich an die Zeiten, wo die Genossenschaft noch grösser war und somit auch bis doppelt so viele Tiere jeweils auf den Ausstellungen gezeigt wurden.

Er begann 1978 mit der Schafzucht und kümmert sich auch noch heute um die Tiere im Betrieb, welcher nun aber seinem Sohn gehört. Und obwohl man sich mit WAS-Schafen keine goldige Nase verdienen kann, aufhören will er trotzdem nicht.

«Wir haben 200 Muttertiere», so Marcel Niedermann, wobei rund 350 Lämmer im Jahr zu Welt kämen. Das Weisse Alpenschaf wird vor allem für die Fleischproduktion gehalten, war zu erfahren.

Und wer noch mehr über die Schafe wissen möchte, hat morgen ab 10 Uhr an der Ausstellung in Domat/Ems eine Gelegenheit dazu. Bei Speis und Trank lässt es sich gut plaudern, und wer wissen will, wer Miss und Mister Imboden wird, sollte um 13.30 Uhr auf dem Platz sein.



Grösse, Körper und Farbe. Auch die Wolle spielt eine Rolle. Für Laien fasst es Niedermann so zusammen: «Das Schaf muss sozusagen ein einheitliches Kleid haben.» Zudem wird auch darauf geachtet, dass der Schwanz des Schafs in korrekter Länge kupiert ist.

Die Züchter der Siegerinnen und Sieger gehen mit einem kleinen Preis und sicherlich auch Stolz auf ihre Tiere nach Hause.

Morgen sind in Domat/Ems rund 180 Schafe an der Bezirksausstellung zu sehen. Bilder sj